

BB-L Interconnection

Vision für einen gemeinsamen Verflechtungsraum

Kooperationsprojekt im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung zur Stärkung der Verflechtung zwischen Ostbrandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie

Projektansatz

Der Brandenburg-Lebuser Verflechtungsraum steht vor gemeinsamen Herausforderungen des Strukturwandels und demografischen Wandels. Deren räumliche Auswirkungen werden im Rahmen des Projektes analysiert und daraufhin partizipativ Lösungsansätze entwickelt, um so die sozioökonomische Resilienz der Region zu stärken und Angleichung der Lebensverhältnisse zu unterstützen.

Die Brandenburg-Lebuser Verflechtungsregion stellt den mittleren Teilbereich des gesamten deutsch-polnischen Verflechtungsraumes dar, für den bereits das „Gemeinsame Zukunftskonzept 2030“ (GZK 2030) vorliegt.

Das Projekt orientiert sich an den fünf Handlungsfeldern des GZK 2030 und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Ausarbeitung einer Territorialen Diagnose regionaler sozioökonomischer Strukturen und Herausforderungen des Brandenburg-Lebuser Verflechtungsraumes
- Entwicklung zweier Expertisen zur polyzentrischen Siedlungsstruktur und Nutzung erneuerbarer Energien
- Entwicklung einer Gemeinsamen Zukunftsvision für den Brandenburg-Lebuser Verflechtungsraum inklusive Handlungsempfehlungen
- Stärkung der Identität als gemeinsamer Verflechtungsraum
- Stärkung der Verwaltungskooperation im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung

Räumlicher Fokus

Der räumliche Schwerpunkt des Projekts liegt auf dem Fördergebiet des INTERREG VI A Kooperationsprogramms Brandenburg-Polen und entspricht damit zugleich der Gebietskulisse der Euroregionen Pro Europa Viadrina und Spree-Neiße-Bober. Angrenzende Teile des deutsch-polnischen Verflechtungsraums werden nach Bedarf in die Bearbeitung mit einbezogen.

Das Projektgebiet befindet sich im Herzen des deutsch-polnischen Verflechtungsraumes und liegt zwischen großen metropolitanen Zentren wie Berlin, Stettin, Breslau und Posen. Konzeptionell schließt das Projekt eine Lücke, denn für andere grenzüberschreitende Teilräume des deutsch-polnischen Verflechtungsraumes (Sachsen-Niederschlesien, Metropolregion Stettin) liegen bereits regionale Konzepte der Raum- und Regionalentwicklung vor.

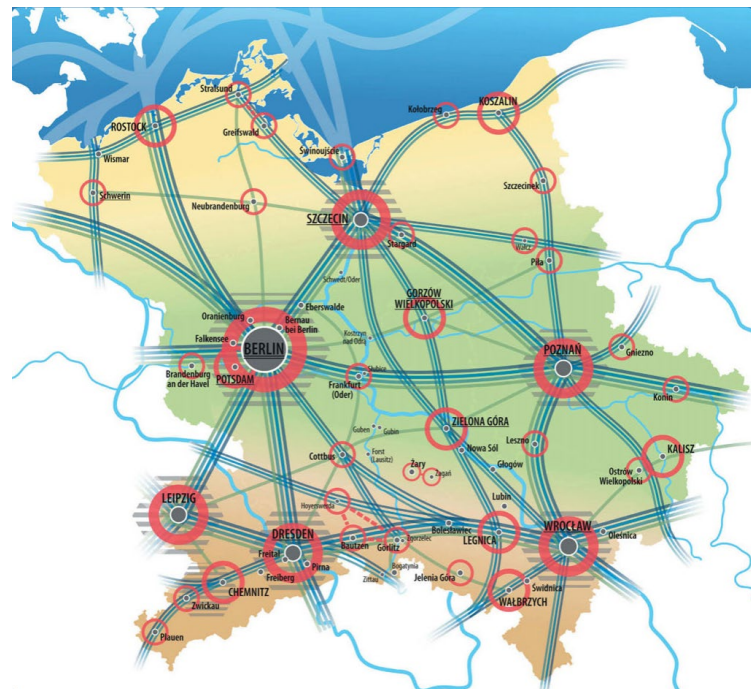
Abb. 1 Karte des Interreg-Fördergebietes Brandenburg-Polska

Quelle: [Interreg](#)



Abb. 2 Deutsch-Polnischer Verflechtungsraum

Quelle: [Gemeinsames Zukunftskonzept, Vision 2030](#)



Arbeitsplan und Ergebnisse

Das Projekt zielt darauf ab, inhaltliche und organisatorische Grundlagen für einen langfristig angelegten, gemeinsamen Prozess der grenzüberschreitenden Raum- und Regionalentwicklung zu schaffen, sowie gemeinsam Herausforderungen und Potenziale des Brandenburg-Lebuser Verflechtungsraums zu identifizieren. Es ist in drei Arbeitspakete (AP) gegliedert.

AP 1: Gemeinsame Grundlagen für die Verwaltungszusammenarbeit im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung

- **Maßnahme 1.1:** Erarbeitung einer territorialen Diagnose, einer sozioökonomischen Zustandsanalyse für den Brandenburg-Lebuser Verflechtungsraum
- **Maßnahme 1.2:** Aufbau dauerhafter Strukturen der Zusammenarbeit im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung im BB-L Verflechtungsraum, u.a. durch die Berufung einer Brandenburg-Lebuser Expertengruppe zur grenzüberschreitenden Raum- und Regionalentwicklung
- **Maßnahme 1.3:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - Teil 1, durch die Durchführung einer Auftaktkonferenz und die Veröffentlichung der Projektergebnisse
- **Maßnahme 1.4:** Sprachenlernen als Grundlage für die Schaffung nachhaltiger Strukturen der Verwaltungszusammenarbeit im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung, u.a. Sprachkurse für die Mitarbeiter des Marschallamtes, Erstellung eines deutsch-polnischen Glossars der Raumplanung

AP 2: Erarbeitung einer Gemeinsamen Zukunftsvision für den BB-L Verflechtungsraum

- **Maßnahme 2.1:** Ausarbeitung von Entwicklungsleitlinien und Identifikation von Schlüsselprojekten für die grenzüberschreitende Raum- und Regionalentwicklung
- **Maßnahme 2.2:** Fortführung dauerhafter Strukturen der Zusammenarbeit im Bereich der Raum- und Regionalentwicklung im BB-L Verflechtungsraum, u.a. durch die Fortführung der Brandenburg-Lebuser Arbeitsgruppe zur grenzüberschreitenden Raum- und Regionalentwicklung
- **Maßnahme 2.3:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - Teil 2, u.a. durch die Durchführung einer Midterm-Raumordnungskonferenz, durch die mediale Begleitung lokaler und regionaler Workshops und die Veröffentlichung der Projektergebnisse
- **Maßnahme 2.4:** Absichtserklärung zur Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Raumentwicklung zwischen der Woiwodschaft Lubuskie und dem Land Brandenburg
- **Maßnahme 2.5:** Beginn der Umsetzung der gemeinsamen Zukunftsvision BB-L für die grenzüberschreitende Raumentwicklung im Rahmen von zwei deutsch-polnischen Expertisen, in den Bereichen Energieversorgung und polyzentrische Siedlungsstruktur
- **Maßnahme 2.6:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - Teil 3, u.a. durch die Durchführung einer abschließenden Raumordnungskonferenz zur Präsentation der Projektergebnisse

AP 3: Lernende Verwaltungen - Stärkung der grenzübergreifenden Raumentwicklungskompetenz der Verwaltungen

- **Maßnahme 3.1** Fachexkursionen, im Fördergebiet (Brandenburg und Woiwodschaft Lubuskie) und außerhalb des Fördergebiets (Warschau, Berlin, Brüssel)
- **Maßnahme 3.2:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit - Teil 4, u.a. mediale Begleitung der Fachexkursionen

Partnerschaft

Die Vertiefung und Verstetigung der Zusammenarbeit der Projektpartner ist ebenso ein zentrales Ziel des Projektes wie die Einbindung von lokalen und regionalen Planungsträgern und Gebietskörperschaften, sowie Multiplikatoren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Eine interdisziplinäre Expertengruppe aus Praxis und Wissenschaft (Raumplanung, Soziologie, Urbanistik, Energie) begleitet das Projekt. Zudem werden in den einzelnen Projektetappen thematische Workshops mit lokalen Stakeholdern aus der Raumplanung und Multiplikatoren der Region durchgeführt, um die Erarbeitung der Projektergebnisse zu unterstützen und die Diskussion von Entwurfsdokumenten zu ermöglichen.

Laufzeit und Budget

36 Monate (04/2024 – 03/2027), 1,02 Mio. EUR

Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 gefördert.

Kontakte der Projektpartner

Marschallamt der Woiwodschaft Lebus (UMWL) - Lead Partner

Abteilung Geodäsie, Immobilienwirtschaft und Raumplanung

Cezary Wysocki
dr Mariusz Goraj
Zyta Jankowska
+48 68 45 65 323
sekretariat.dn@lubuskie.pl

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL)

Referat GL2 Europäische Raumentwicklung

Dr. Jürgen Neumüller
Iwona Pasioka-Göpfert
Antje Wilke
+49 335 606769936
AntjeHelene.Wilke@gl.berlin-brandenburg.de

Brandenburg-Technische Universität Cottbus-Senftenberg (btu)

Fachgebiet Regionalplanung

Prof. Dr. Ludger Gailing
Martin Reents
+49 355 69 3915
martin.reents@b-tu.de